



REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER
FÜR WIRTSCHAFTLICHE ANGELEGENHEITEN
ROBERT GRAF
Zl. 10.101/143-XI/A/1a/88

II-4039 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Wien,

24.4.1988

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Mag. Leopold G r a t z

Parlament
1017 W i e n

1794/AB
1988 -05- 02
zu 1858 J

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage
Nr. 1858/J betreffend den Ausbau der B 41, welche die Abge-
ordneten Parnigoni, Preiß und Genossen am 11. März 1988 an
mich richteten, beehre ich mich wie folgt Stellung zu nehmen:

Zu Punkt 1 der Anfrage:

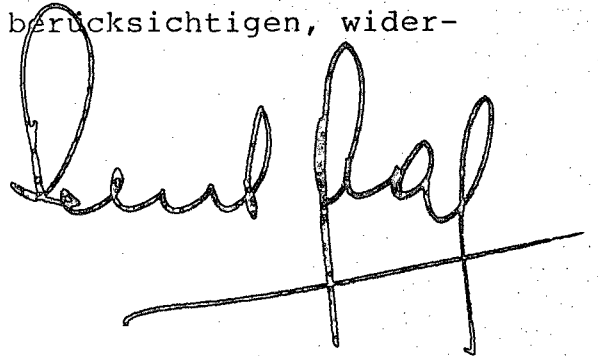
Noch im heurigen Jahr ist der Abschluß der Grundeinlösungen
im Bauvorhaben St. Martin II vorgesehen. Über einen Beginn
der Straßenbauarbeiten beziehungsweise Fertigstellungstermin
kann derzeit noch keine Aussage getroffen werden. Die Ge-
samtkosten werden mit S 48,2 Millionen voranschlagt.

Zu den Punkten 2 und 3 der Anfrage:

Durch die Aufhebung der Zweckbindung der Mineralölsteuer und
die Budgetkürzungen hat sich die finanzielle Situation der
Bundesstraßenverwaltung so verschärft, daß nur die dringend-
sten Baumaßnahmen im Bereich der Bundesstraßen - ausgenommen

unbedingt erforderliche Erhaltungsmaßnahmen - realisiert werden können. Bei der derzeit gegebenen Situation sehe ich daher keine Möglichkeit - außer den genannten Vorhaben St. Martin II auf der B 41 - ein weiteres größeres Bauvorhaben in absehbarer Zeit in Angriff zu nehmen.

Aus diesem Grunde ist auch die Aufnahme von Planungen für Ausbauvorhaben, deren Realisierung innerhalb der nächsten 5 - 10 Jahre nicht absehbar ist, nicht zielführend. Dies würde auch den Planungsgrundsätzen der Bundesstraßenverwaltung, schon bei der Planung aktuelle Entwicklungen zu berücksichtigen, widersprechen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Kurt Hal". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke extending to the right.